

# Der Gesellschafter

## Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt und Oberamtsbezirk Nagold

Beilagen: Pflug und Scholle · Der deutsche Arbeiter · Die deutsche Frau · Das deutsche Mädel



Bilderblatt: Schwäb. Woche · Bilder vom Tage · Die Sonntagspost · Hitlerjugend · Sport vom Sonntag

Telegramm-Adresse: „Gesellschafter“ Nagold / Beleg. 1522

Fernsprecher St. 429 / Marktstraße 14 / Schließfach 55

Verantwortlicher Hauptredakteur: Karl Oberbode, Stuttgart; verantw. für Lokale: Hermann Göb, Nagold; Verlag: „Gesellschafter“ G. m. b. H., Druck: G. W. Zoller (Inhaber Karl Zoller), Nagold

Anzeigenpreise: Die 1. Spalte, 10 Zeilen, 1 Tag 1,50 RM, 10 Tage 12,00 RM, 1 Monat 35,00 RM, 3 Monate 95,00 RM, 6 Monate 175,00 RM, 1 Jahr 320,00 RM. Kleinanzeigen 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Immobilien 25 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Waren 15 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Dienstleistungen 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Immobilien 25 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Waren 15 Pf. pro Zeile pro Tag. Anzeigen für den Verkauf von Dienstleistungen 10 Pf. pro Zeile pro Tag.

## Aufbau des Reichsnährstandes

### Die Neugliederung des deutschen Bauerntums

Berlin, 10. Dez. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, R. Walther Darré, hat heute aufgrund des Reichsnährstandsgesetzes vom 13. September 1933 die erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes erlassen.

Danach ist der Reichsnährstand die Vertretung der deutschen Bauernschaft und der deutschen Landwirtschaft. Der Reichsnährstand ist eine Selbstverwaltungsgesellschaft des öffentlichen Rechts. Er hat bis zur anderweitigen Regelung durch den Reichsbauernführer seinen Sitz in Berlin.

Nach der Verordnung hat der Reichsnährstand die Aufgabe, seine Angehörigen in Verantwortung für Volk und Reich zu einer lebenskräftigen Stütze für den Aufbau, die Erhaltung und die Kräftigung des deutschen Volks zusammenzuschließen. Er hat insbesondere die Aufgabe, das deutsche Bauerntum und die Landwirtschaft, die landwirtschaftlichen Genossenschaften und den Landhandel, sowie die Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu fördern.

Der Reichsnährstand gliedert sich örtlich in Landesbauernschaften, Kreisbauernschaften und nach Bedarf in Ortsbauernschaften. Der Reichsnährstand erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge, die der Reichsbauernführer mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft festsetzt. Die Beiträge werden wie öffentliche Abgaben von den Finanzämtern eingezogen und ohne Abzug an den Reichsnährstand abgeführt.

Die Staatsaufsicht über den Reichsnährstand führt der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Diese noch bestimmten Ansprüche haben. Ferner gehören zum Reichsnährstand die landwirtschaftlichen Genossenschaften einschließlich ihrer Zusammenschlüsse und sonstigen Einrichtungen und alle natürlichen und juristischen Personen, die im Deutschen Reich den Landhandel (Groß- und Kleinhandel) oder die Be- oder Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse betreiben. Die Zugehörigkeit ist im einzelnen regelt der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft. Die Landwirtschaft im Sinne dieser Verordnung umfaßt nicht nur die eigentliche Landwirtschaft, sondern auch Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Fischerei in den Binnen- und Küstengewässern, die Imkerei und die Jagd.

An die Stelle des Deutschen Landwirtschaftsrats, der Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer, der Preussischen Landwirtschaftskammer und der öffentlich-rechtlichen landwirtschaftl. Berufsvertretungen (Landwirtschaftskammern, Bauernkammern) tritt als deren Rechtsnachfolger der Reichsnährstand.

Der Reichsbauernführer ist der Führer und geistliche Führer des Reichsnährstandes. Er wird vom Reichstanzler ernannt. Der Reichsbauernführer ordnet die innere Gliederung des Reichsnährstandes. Er kann seine Befugnisse auf nachgeordnete Stellen übertragen.

Der Reichsnährstand gliedert sich örtlich in Landesbauernschaften, Kreisbauernschaften und nach Bedarf in Ortsbauernschaften. Der Reichsnährstand erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge, die der Reichsbauernführer mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft festsetzt. Die Beiträge werden wie öffentliche Abgaben von den Finanzämtern eingezogen und ohne Abzug an den Reichsnährstand abgeführt.

Die Staatsaufsicht über den Reichsnährstand führt der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Nationalsozialistische Blut“ gebildet worden ist. Oberst Kitzow wird dessen Führer, die neue Organisation, die den unergleichlich größten Teil der schwedischen Nationalsozialisten hinter sich hat, so heißt es in der Erklärung weiter, betont ihren festen Willen, auf nationaler und gesamtdeutscher Grundlage für eine schwedische Volksgemeinschaft zu kämpfen. Sie weist jeden fremden Einfluß auf die Entwicklung des schwedischen Nationalsozialismus zurück und berücksichtigt nur vaterländische Interessen und Traditionen.

## Neuer Kommandeur der württ. politischen Polizei

### Der Reichsstatthalter ernannt den Reichsführer der SS.



Stuttgart, 11. Dez. Reichsstatthalter Murr ernannte den Reichsführer der SS, H. Himmler, zum Kommandeur der Württembergischen Politischen Polizei. Die amtliche Verlautbarung lautet:

Mit dem heutigen Tage ernenne ich den

## Das Neueste in Kürze

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Darré, erließ eine Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes.

In Schweden wurde ein nationalsozialistischer Sammelklub gebildet, hinter dem der größte Teil der schwedischen Nationalsozialisten steht.

In Spanien kam es erneut zu ersten Zwischenfällen. Man rechnet mit einer kommenden Militärdiktatur.

Der Reichsführer der SS, Himmler, wurde zum Kommandeur der Württ. Politischen Polizei, ernannt.

Reichsführer der SS, H. Himmler, zum Kommandeur der Württ. Politischen Polizei. Stuttgart, 9. Dezember 1933.

(gez.) Murr, Reichsstatthalter in Württemberg.

Mit der Ernennung des Reichsführers der SS, des H. Himmler zum Kommandeur der Württ. Politischen Polizei ist, wie wir erfahren, nun auch äußerlich eine Aufgabe vollzogen, die organisatorisch schon seit Monaten bestand. Unter Reichsstatthalter Murr wurde noch zu jener Zeit, als ihm als Innenminister die Polizei unmittelbar unterstand, die Politische Polizei als besondere Abteilung der Polizei eingerichtet und nach besonderen Gesichtspunkten organisiert, die dem Reichsführer der SS, bereits weitestgehendem Einfluß sicherten. Diese Organisation der Württ. Polizei hat inzwischen auch in anderen Ländern Nachahmung gefunden.

## Anarchistische Revolte in Spanien geht weiter

### Letzte Kraftanstrengungen des Marxismus — Diktatur unvermeidlich

Paris, 11. Dez. Die schwere Niederlage des Marxismus bei den spanischen Wahlen haben einen Vorstoß der radikal-marxistischen Elemente ausgelöst, der die ohnehin kaum mehr zu haltende Regierung in die größten Schwierigkeiten gebracht hat. Seit jeher haben die Anarchisten in Spanien eine besondere Rolle gespielt — nun, da die Niederlage des doktrinarischen Marxismus nach kaum anderthalbjähriger Herrschaft offensichtlich geworden ist, glauben die kommunistisch-anarchistischen Kräfte, durch einen gewaltvollen Angriff in den Besitz der Macht zu kommen.

Es ist nicht der erste anarchistische Aufstand, den die republikanische Regierung Spaniens zu bekämpfen hat. Mehrmals schon flackerte der Aufstand offen auf, insbesondere in Katalonien, doch gelang es jedesmal, dieser Bewegung mit Waffengewalt innerhalb kurzer Zeit Herr zu werden. Aber es ist zum ersten Male, daß der Aufstand das ganze Land erfaßt.

Ausgehend vom Verkehrsstreik in Barcelona, wobei es bereits zu blutigen Zusammenstößen, Bombenanschlägen und ähnlichen Requisiten des anarchischen Aufstandes gekommen ist, griff der jüngste Aufstand in der zweiten Hälfte der Vorkwoche von Katalonien auf ganz Spanien über. In Saragossa, in den Provinzen Guesca und Logrona kam es zu scharfen Feuergefechten zwischen Polizei und Aufständischen, bei denen es Tote auf beiden Seiten gab. In Logrona konnte eine Niederlage der Regierungstruppen nur mit Mühe vereitelt werden. In Vittoria haben die Aufständischen alle Waffen beschlagnahmt und das Rathaus besetzt. Als aus Vittoria Truppen anrückten, zogen sie sich in das umwegsame Gebirge zurück, von wo aus sie immer neue Vorstöße in die Täler unternahmen, Kirchen und Klöster in Brand stecken und plündern.

Am Samstag wurden außerdem zwei Eisenbahnanschläge verübt. Bei der Station Juera an der Strecke Bilbao-Saragossa wurden die Eisenbahngleise zerstört, so daß ein Schnellzug entgleiste. Da die Fernsprekabelverbindungen sowohl innerhalb Spaniens als auch von Spanien nach Paris und London gestört sind, sind Einzelheiten über die Zahl der Toten, die außerordentlich hoch sein soll, nicht zu erhalten. Kurz darauf entlegte infolge eines Anschlages der Anarchisten der Expresszug Sevilla — Valencia in der Nähe von Valencia, wobei 5 Personen getötet und 36 verletzt wurden.

Am Sonntag griff der Aufstand auch nach Madrid über. Zahlreiche Kirchen und Klöster gingen in Flammen auf. Ein Bombenanschlag jagte den anderen. In Saragossa kam es zu neuen Feuergefechten, bei denen acht Aufständische getötet wurden. In einem Dorfe bei Valencia slog ein mit Sprengkörpern beladener Kraftwagen in die Luft, 18 Personen büßten dabei ihr Leben ein.

Die Regierung mußte, um diesen Anarchen begegnen zu können, Polizei und Heer im ganzen Staate in Alarmbereitschaft setzen. Neben die Zuverlässigkeit der Truppen besteht Unsicherheit, obwohl alle Divisionskommandeure versichert haben, daß von Seiten der Truppen keinerlei Gefahr für die Regierung bestehe.

Wenn ein Rücktritt der Regierung bisher nicht erfolgt ist, so ist das nur darauf zurückzuführen, daß damit die Verantwortung noch vergrößert würde. Die Regierung hofft, im Laufe der nächsten Tage den Aufstand soweit eindämmen zu können, daß ein „geordneter Rücktritt“ möglich wird. Allgemein rechnet man damit, daß nun, nach der Abgabe der Rechte, der Radikale Lerroix ein Kabinett der Mitte, allenfalls mit Einschluß der Demokraten und der katalanischen Liga, das etwa 150 Kammerstimmen auf sich vereinigen könnte, bilden wird. Doch hängt alles von der Entwicklung der nächsten Tage ab. Gelingt es der gegenwärtigen spanischen Regierung nicht, einigermaßen die Ruhe wiederherzustellen, dann wird ein Eingreifen der nur scheinbar im Hintergrunde stehenden Militärführer und damit die Militärdiktatur unvermeidlich werden.

## Schafft weitere Millionen für Arbeitsbeschaffung

Gerade im Winter muß der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit mit besonderer Schärfe geführt werden. Erst recht gilt es jetzt, mit aller Macht die Arbeitslosigkeit, den feindlichsten Wiederaufbaues, zu bekämpfen. Alle Mittel müssen eingesetzt werden, denn jeder zur Arbeit zurückgeführte ist ein neuer Kämpfer gegen die Arbeitslosigkeit.

Arbeitgeber, seid Euch bewußt, daß Arbeit geben Arbeit schaffen heißt! Arbeitnehmer, denkt daran, daß es viel leichter ist, Arbeit zu nehmen, als Arbeit zu geben!

Aber beide müßt Ihr Euch zu einer Front vereinigen! Auf Gebot und Verbot seid Ihr verbunden! Verbunden müßt Ihr mit allen Mitteln helfen, Arbeit zu schaffen.

Millionen wurden bisher schon aus der Geldlotterie der NSDAP für Arbeitsbeschaffung bereitgestellt! Weitere Millionen müssen gerade jetzt aufgebracht werden.

Arbeitnehmer, denkt an Eure Volksgenossen, die heute noch sehnsüchtig auf den Ruf zur Arbeit warten! Ihr seid verpflichtet, der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie der NSDAP zum Erfolg zu verhelfen. Jeder, der das Glück hat, eine Arbeitsstätte zu haben, muß seinem arbeitslosen Volksgenossen als Ausweis für seine Mithilfe ein blaues Los der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie vorzeigen können.

Arbeitgeber, wenn Ihr in Euren Betrieben wieder arbeiten könnt, so denkt daran, daß es das Werk des Führers ist, Euch Ihr seid verpflichtet, der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie zum Erfolg zu verhelfen. Ihr könnt Euren Dank beweisen, wenn Ihr jedem Eurer Anwohner bei der nächsten Gehaltszahlung ein blaues Los für Arbeitsbeschaffung identisch. Deutsche Volksgenossen, es muß Euer Wille sein, den Sieg zu erringen. Jeder, der zur Arbeitsbeschaffung beitragen kann und es dennoch nicht tut, stellt sich außerhalb unserer Volksgemeinschaft.

sten Gehaltszahlung ein blaues Los für Arbeitsbeschaffung identisch.

Deutsche Volksgenossen, es muß Euer Wille sein, den Sieg zu erringen. Jeder, der zur Arbeitsbeschaffung beitragen kann und es dennoch nicht tut, stellt sich außerhalb unserer Volksgemeinschaft.

(gez.) Schwarz, Reichsstatthalter der NSDAP.

## Weitere 30 Millionen RM. für Arbeitsbeschaffung

### Darüber 800 000 Mark für Straßenbauarbeiten in Württemberg

Berlin, 10. Dez. Die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten A.-G. (Deffa) hat nach einer Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms vom 1. Juni 1933 weitere Darlehen im Gesamtbetrag von rund 30 Millionen RM. bewilligt.

Für Straßenbauarbeiten erhielt das Land Württemberg über 800 000 RM.

## Nationalsozialistischer Blut in Schweden

Stockholm, 10. Dez. Oberst Martin E. Kitzow hat der Schwedischen Telegramm-Agentur eine Erklärung zugeleitet, in der mitgeteilt wird, daß nach Verhandlungen zwischen dem schwedischen nationalsozialistischen Bund, der schwedischen nationalsozialistischen Sammlungspartei und anderen nationalsozialistischen Organisationen eine Sammlungsorganisation „Der





Eischießen

Freudenstadt. Schon im vorigen Winter wurde auf dem Tennisplatz am Marktplatz das Eischießen betrieben...

Weibliches Arbeitsdienstkloster

Widdach. Der weibliche Arbeitsdienst hat mit der Einrichtung seines Heims im bisherigen Hotel „Metropol“ begonnen...

Letzte Nachrichten

Ausbau der Rheinschiffahrt. Basel Bodensee Der Rheinflöß bei Schaffhausen bleibt erhalten

Friedrichshafen, 9. Dez. Der Verein für die Schifffahrt am Oberrhein veranstaltete am Donnerstag in der Rüstwerkstatt in Basel einen aktuellen Vortragsabend...

Das Kraftwerk Rheinfelden (1898) muß abgerissen und weiter abwärts verlegt und die Brücke erhöht werden...

Großfeuer auf einem Rittergut

Berlin, 10. Dezember. Ueber den Vorgang der Brandkatastrophe in Zehlendorf wird weiter bekannt: Gegen 1/4 Uhr früh bemerkte der Nachwächter des Gutes in großen Reitstall Feuer...

Ämtliche Bekanntmachungen

Entwässerungsgenossenschaft Spielberg. Bei der heutigen Abstimmungstagung über die Entwässerung in den Gewänden: Strut, Breite Wiesen, Nohäcker, Mühnersfeld...

Die als zustimmend geltenden Grundrentenämter der Abstimmung enthalten. Sie gelten daher als zustimmend. Die Ausführung des Unternehmens gilt daher als beschlossen.

Nagold, den 8. Dezember 1933, 1463 Oberamt: Baitinger

Straßen-Ambau Deschelbronn — Unterjettingen und Reußen — Breitenholz (Schulstraße)

Mit den Bauarbeiten an den Amtskörperschaftsstrassen Deschelbronn — Unterjettingen und Reußen — Breitenholz (Schulstraße) ist begonnen worden.

Herrenberg, den 9. Dezember 1933 1464 W. Oberamt: Dr. Zeller.

Bestellungen

Nadelh.-Stangen, Nadelh.-Reigholz und gebundenes Nadelholzreisig nimmt jederzeit entgegen die Städt. Forstverwaltung.

Die Vergung der 130 kostbaren Reitherde, unter denen sich wertvollste Tiere befinden, wie „General“, der in Rom von Major a. D. Büchner zum Siege geritten worden war...

Die Völscharbeiten gestalteten sich außerordentlich schwierig, da die grümmige Kälte von etwa 15 Grad das Wasser sofort zu riesigen Eiszapfen erstarren ließ.

Reichsminister Röhm an Grippe erkrankt

Berlin, 10. Dez. Die Oberste N.A.-Führung teilt mit: Der Chef des Stabes der N.A., Ernst Röhm, ist an Grippe erkrankt und hat sich in häusliche Pflege begeben.

Wirtl. Regierung unterstützt Heilbronner Wohnungsbau

Heilbronn, 9. Dez. Am Freitag wollten Präsident Röhle und Oberbaudirektor Marquardt von der Wirtl. Landeskreditanstalt Stuttgart in Heilbronn zu Besprechungen mit der Stadtverwaltung über wichtige Fragen im Wohnungsbau...

Büchertisch

„Christliches-Geschichten“ von Matthias Koch. Im Verlag von Dr. Karl Schäfer, Tübingen, hat unter geschickter Heimatkundlicher Leitung Matthias Koch soeben ein hübsches Büchlein herausgegeben...

auf den Gabentisch gestellt werden sollte. Es sind Erinnerungen an die Kindheitsjahre, in die das Christkind seinen besondern Zauber ausstrahlt. Und Matthias Koch weiß seine Herrlichkeit mit den leuchtendsten Farben zu malen...

Auf alle in obiger Spalte angegebene Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold, Bestellungen entgegen.

Markt- und Handelsberichte

Viehpreise, 9. Dez. Hall: Färren 115 bis 180, Kühe 90-250, Kalben 250-320, Jungvieh 80-200 RM. - Herberlingen. O.A. Saulgau: Färren 250-300, Kühe 240 bis 340, Kalben 280-300, Jungvieh 80 bis 180, Kühe 80-200 RM.

Schweinepreise, 9. Dez. Herberlingen: Milchschweine 14-17 RM. - Herberlingen: Ferkel 11-17 RM. - Völschingen: Milchschweine 9-15 RM. - Völschingen: Milchschweine 8-16 RM. - Craillsheim: Läufer 25-40, Milchschweine 10 bis 15 RM. - Giengen a. Br.: Milchschweine 12-16, Läufer 21-35 RM. - Künzelsau: Milchschweine 9-13 RM.

Fruchtpreise, 9. Dez. Kullendorf: Gerste 8.10-8.30 RM. - Völschingen: Weizen 9.40-9.50, Haber 6.70-7, Gerste 8.50 RM. - Giengen a. Br.: Weizen 9.30 bis 9.50, Gerste 8.20, Roggen 7.80 RM. - Tübingen: Dinkel 7, Haber 6.50-7, Weizen 9-9.20, Gerste 8 RM.

Stuttgart, 9. Dez. (Holzverkäufe.) Bei den Holzverkäufen aus württ. Staatswaldungen in den ersten drei Tagen des Monats Dezember wurden für Nadelstammholz folgende Erlöse erzielt: Schwarzwald Fichten und Tannen 59-61, Forchen und Lärchen 59-72, Unterland Fichten und Tannen 55 bis 63, Forchen und Lärchen 50-67, Nordostland Fichten und Tannen 55-61, Forchen und Lärchen 61.6, Schwäb. Alb Fichten und Tannen 48-55, Oberschwäb. Fichten und Tannen 50-54, Forchen und Lärchen 51-65. Für Nadelholzflecken wurden 70 bis 94 Prozent der Landesgrundpreise erzielt.

Stuttgart, 9. Dez. (Vom Obstmarkt.) Infolge der Kälte ist die Zufuhr zum Obstgroßmarkt teilweise unterbrochen, die Nachfrage geht zurück. Vor Februar wird der Verkehr kaum belebter werden.

Fruchtschranne Nagold

Table with 2 columns: Frucht, Preis p. Ztr. Weizen 5.00, Gerste 5.52, Haber 1.08, Roggen 1.00.

Zufuhr schwach, Handel gedrückt. Weizen und Haber ist noch aufgefleckt in der Schannenhalle. Nächster Fruchtmarkt verbunden mit dem Krämermarkt am Donnerstag, 14. Dez. 1933.

Sport-Nachrichten Winterhilfsspiele

Handball. Bezirk Nagold. Bezirk Calw 8:4 (5:3). Die Handballfreunde, von denen sich über 250 zu obigem Spiel eingefunden haben, sind voll auf ihre Rechnung gekommen. Es war wirklich eine Freude, dieses raffige, schnelle, technisch hochstehende und trotz des beiderseitigen Kampfes vorbildlich durchgeführte Spiel anzusehen.

Sport-Verein Nagold NS, L. u. S. Lomb. 1:3

Die Wetterausichten

Infolge Fortbestehens des nördlichen Hochdruckes ist für Dienstag und Mittwoch festiges, zeitweise heiteres Wetter zu erwarten.

Gejtorbene: Jakob Bötkh, 88 1/2 J., Herrenberg.

Stadtgemeinde Nagold

Bekanntmachung betr. Steuerkarten und Bürgersteuer 1934

Die Steuerkarten für 1934 sind fertiggestellt und können vom 12. Dez. 1933 ab auf dem Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden.

Diejenigen Arbeitnehmer, die wegen besonderer persönlicher Verhältnisse eine Erhöhung des steuerlichen Lohnbetrages wünschen, haben innerhalb einer Woche beim Bürgermeisteramt entsprechende Anträge zu stellen.

Die Bürgersteuer der Arbeitnehmer über 18 Jahre wird für 1934 durch Steuerabzug vom Arbeitslohn seitens des Arbeitgebers erhoben.

Fällig ist die Steuer je am 10. der Monats Januar/Dezember 1934 und je an der darauffolgenden Lohnzahlung abzuziehen.

Die Abführung an die Stadtpflege hat im allgemeinen monatlich zu erfolgen.

Erreicht die Lohnzahlung nicht den auf der Steuerkarte angegebenen Mindestsatz (120 % des für Nichtlohn) so hat der Steuerabzug zu unterbleiben. Dabei ist jedoch zu beachten, daß der Wert der Sachbezüge mit monatlich 40 M (täglich 1,30 M), dem Variablen hinzuzurechnen ist.

Die Herren Arbeitgeber werden im Interesse der Geschäftsvereinfachung bei der Berechnung der Zahlungen dinstand gebeten, bei den Zahlungen die einzelnen Beträge namentlich (durch Einreichung von Listen) anzuführen.

Im übrigen wird auf die Einträge auf S. 4 der Steuerkarte Bezug genommen.

Die Bürgersteuerbescheide der selbständig Beschäftigten werden in den nächsten Wochen zugestellt.

Nagold, den 9. Dezember 1933

Bürgermeisteramt: Raier.

Schlittschuhe werden hoch geschliffen

bei Fr. Roller, Messerschmied Halterbacherstr. 12. 1459

Nagold, 10. Dezember 1933

Todes-Anzeige

Schmerz erfüllt mich die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergesslichen Sohn und Bruder

Ewald Sturm

Samstag vormittag 1/2 11 Uhr im Alter von 20 Jahren zu sich zu rufen

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Wilhelm Gauß

Beererdigung Dienstag mittag 1/2 2 Uhr vom Beiztstrankehauß aus

Alle Anzeigen

welche sich auf den Markt beziehen, wollen sofort abgegeben werden.

Verlag des „Gesellschaftlers“.

Forstpreislisten

soeben erschienen und vorrätig bei Buchhandl. Zaiser, Nagold

Stadtgemeinde Nagold

Zu dem am Donnerstag, den 14. Dezember 1933 stattfindenden

Krämer-, Vieh-, Schweine- u. Frucht-Markt

ergeht Einladung. Nagold, den 9. Dezember 1933.

Bürgermeisteramt.

Linoleum-Teppiche

200/250 cm 200/300 cm Mk. 15.75 Mk. 18.00

mit kleinen Fleckern 10 % billiger

Stragula-Teppiche

Mk. 10.- und 12.-

Stragula-Läufer

67 cm 90 cm brt. Mk. 1.15 Mk. 1.45

L. Grüninger - Nagold

Eingegangene Pferde

Kälber, Kühe etc. nimmt fortwährend entgegen. Auskunft durch eine Postkarte od. Telefon. Die Tiere werden sofort abgeholt.

Friedrich Sprenger Silberfuchshorn Ebershardt. 1461

Bestellungen für Weihnachts-Gänse

nimmt noch entgegen

Wilhelm Frey Lebensmittel- und Feinkosthaus

G. W. Zaiser, Nagold.

Diplomatie unter Hochdruck

Frankreichs Verbündete als Helfer

Berlin, 9. Dez. Die Diplomatie arbeitet mit Hochdruck. Die direkten Besprechungen zwischen den einzelnen Regierungen haben eine äußerst rege Lebhaftigkeit auf außenpolitischem Gebiet hervorgerufen.

Argumente, den Völkerbund zu verteidigen, hat die Genfer Einrichtung selbst keine geliefert. Wohl aber hat der Völkerbund Argumente genug geliefert, die Notwendigkeit seines beschleunigten Wiedereintritts zu beweisen.

Amerika läßt sogar ausgerechnet in diesem Augenblick verlauten, daß es nicht einmal in einen reformierten Völkerbund eintreten würde.

könnte in einem Augenblick bestimmen, in dem ein direkter Ausgleich zwischen den Großmächten versucht wird.

Andererseits ist diese Betonung von nicht besonderer Bedeutung, sind doch ihre Beweggründe allzu offensichtlich. Parallel mit den französischen Studientruppen laufen die Besprechungen unter den Großmächten weiter.

Schwere Zwischenfälle in Spanien

Paris, 9. Dez. Habas berichtet aus Madrid, daß dort eine geheime Versammlung von Extremisten abgehalten wurde und 48 Teilnehmer verhaftet wurden.

Aus Barcelona wird berichtet, daß dort im Laufe des gestrigen Abends drei Bomben explodiert seien, die beträchtlichen Schaden angerichtet hätten.

Der Mörder des SA-Manns Fehlis erschossen

Dortmund, 9. Dez. Der Mörder des SA-Mannes Fehlis, der am Freitag drei Polizeibeamte schwer verletzt hatte, als sie ihn festnehmen wollten, wurde am Samstag morgen gegen 8 Uhr bei einem Feuergefecht mit der Polizei erschossen.

Ralter war von Hamm nach Dortmund geflüchtet, wo die Polizei feststellte, daß er sich im Vorort Oberding aufhielt. Das Haus, in dem sich der Mörder versteckt hielt, wurde umstellt und Ralter ausgespürt.

Wieder ein Unmord

Auf dem Scheiterhaufen verbrannt

Neuhort, 9. Dez. Wie aus Krasse (Kassau) gemeldet wird, wollte die Polizei heute einen Keger verhaften, der beschuldigt war, eine weiße Frau entführt und geldtötet zu haben.

Großfeuer auf einem Rittergut

Berlin, 9. Dez. Heute früh gegen 1/2 11 Uhr brach auf dem in der Nähe von Zehlendorf gelegenen Rittergut Düppel Großfeuer aus. Das Gut gehörte früher dem Prinzen Friedrich Karl und dient heute dem Turnierreiter Major Bärchner als Lattenfall.

Der Brand war um 6.15 Uhr eingeleitet. Das Holzgebäude der Reitbahn, das eine Fläche von 1000 Quadratmetern bedeckt, ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

die sich mit rasender Schnelligkeit ausbreiteten und auch auf die anliegenden Stallungen übergriffen.

Die Vergung der 130 kostbaren Reitpferde, unter denen sich wertvollste Liere befanden, wie General, der in Rom von Major A. Bärchner zum Sieger geritten worden war, und der Chimaphilener Garacalla, war seinem Augenblick zu früh erfolgt.

Die Wälderarbeiten gestellten sich außerordentlich schwierig, da die grimmbige Kälte von etwa 15 Grad das Wasser sofort zu riesigen Eiszapfen erstarren ließ.

Feuer an Bord

Dünkirchen, 9. Dez. An Bord des französischen Dampfers Nevada brach ein Brand aus, der schnell um sich griff. Die gesamte Dünkirchener Feuerwehr ist mit den Wärdarbeiten beschäftigt.



Neue Verkehrszeichen

Die im Internationalen Verkehrsausschuß vereinbarten Verkehrszeichen sollen demnächst auch in Deutschland eingeführt werden, und zwar müssen in Laufe von fünf Jahren die alten Verkehrszeichen durch die neuen ersetzt sein.

Ein deutscher Kämpfer

In N. v. Schentendorfs 150. Geburtstag.

Wenn man nach den gesammelten Werken von Max von Schentendorf fragen wollte, so bekäme man nur ein kleines bescheidenes Bündchen in die Hand.

Freiheit, Gott und Vaterland, das sind die drei Sterne, die über Max von Schentendorfs Leben standen, und die seinem gesamten dichterischen Schaffen die einheitliche Richtung gegeben haben.



gleich dem andern deutschen Dichter Körner in die Reihe der Streiter und errgriff das Schwert, weil aber die rechte Hand gelähmt war, so nahm er es in die linke.

Geboren ist Schentendorf in Tilsit, Marienburg, das Wahrzeichen Ostpreußens, steht als erster Hintergrund hinter seinem Werden und Wachsen.

An der entscheidenden Schlacht von Leipzig durfte er noch teilnehmen, dann aber wurde ihm sein jarter Körper, aus der Truppe auszuschleiden, er sehzte zu seinem Weibe zurück.

Nähe dem geliebten Strom, Dem er laut in Joren und Schmerz Freiheitlieder über-schwang.

Werner Ade

Füttert die hungernden Vögel!

Die HJ. einzige Deutsche Jugendbewegung

Berlin, 9. Dez. Zwischen dem Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, und dem Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur v. Schirach wurde, dem Volkischen Beobachter zufolge, folgende Vereinbarung getroffen:

Die Hitlerjugend ist die einzige Jugendbewegung Deutschlands.

Das Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront und das Jugendamt der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude ist eine einheitliche Dienststelle.

Dem Jugendamt obliegt die Betreuung der bisherigen Verbandsjugend, die ihm mit sofortiger Wirkung unterstellt wird.

Die Hitlerjugend führt ihre Mitglieder der zusätzlichen Berufsbildung und Berufsausbildung zu.

Die Heberwahrung dieser Arbeit liegt in den Händen des Sozialen Amtes der Hitlerjugend.

Das Jugendamt hält in der Frage der zusätzlichen Berufsbildung die Verbindung mit den Verbänden aufrecht.

Zu dieser Vereinbarung wird dem Blatt mitgeteilt: Die nationalsozialistische Jugendbewegung hat sich zum Ziel gesetzt, die vom Führer geschmiedete Einheit des Deutschen Reiches der Hitlerjugend zu verewigen.

Duom Jugendamt gehen an die Bezirks-

jugendleiter und die Leiter der Jugendverbände entsprechende Richtlinien. Durch die Heberführung der Jugend der Deutschen Arbeitsfront wird die Tatsache unterstrichen, daß es in Deutschland nur eine geeinte und einzige Jugendbewegung gibt, die den Namen des Führers trägt gibt.

Spielplan der Wüttl. Staatstheater

Montag, 11. Dez.: Geschlossen. Dienstag, 12. Dez.: O 8: Der Rantel, Oper von Puccini, Die Josphillegende, Tanzpantomime von Richard Strakos, Anfang 8, Ende 10.30. Mittwoch, 13. Dez., außer Riste: Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár, Anfang 8, Ende 11 Uhr.

Vertical text on the left edge of the page, including page number and other details.

# Der Sport vom Sonntag

## Verwicklungen im Fußball

### Notfallspiel Stuttgart gegen Karlsruhe enttäuscht

Bei Schnee, Eis und scharfer Kälte wurden in einigen Gauen Süddeutschlands die Meisterschaftsspiele weiter gefördert. Das Programm war allerdings geschmälert, im Gau Württemberg ruhten die Meisterschaftskämpfe überhaupt, denn die Fußballer wollten im Kampf gegen Hunger und Kälte zugunsten der Notfälle nicht zurückstehen. In den übrigen Gauen war es ein Tag scharfer Kämpfe um die Führung. Ueberwältigungen blieben dabei nicht aus. So wurde der bayerische Tabellenführer, 1800 München, nicht ganz unerwartet von der SpVgg. Fürth in München glatt 2:0 geschlagen, der FC. Nürnberg und Bayern München trennten sich unentschieden 2:2 und das gleiche Ergebnis hatte der Kampf Führung und Anstieg in Baden zwischen KVV. und VfR. Mannheim. Auch im Gau Südwest wurde der Tabellenführer Fußballsportverein Frankfurt von Borussia Worms besetzt. So ergibt sich nach diesem Kampftag, von dem man eine Klärung erwartet hatte, erneut eine Verwicklung der Lage in der Tabellenliste der drei beteiligten Gauen.

### Gau Württemberg

In einer Anzahl von Spielen aller Klassen stellte sich der Gau Württemberg diesmal ganz in den Dienst der Winterhilfe. Es gab eine Reihe interessanter Stadtspiele, von denen allein Stuttgarter Mannschaften sechs bestritten. Das bedeutendste davon war der Stadtspiel Stuttgart — Karlsruhe in der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn. Mit 6000 Zuschauern blieb der Besuch hinter den Erwartungen und auch die Leistungen der Mannschaften ließen noch manchen Wunsch offen. Karlsruhe kam zu einem verdienten 2:1-Sieg. Eine weitere Niederlage hatte eine Stuttgarter Vertretung in Göppingen. Die aus Bezirksklassenvereinen Ehlingen und Juffenhäuser zusammengestellte Elf mußte sich in Göppingen von einer Kombination Göppingen-Ehlingen-Uhingen 4:1 geschlagen belassen. Noch überraschender kam die Schlappe von 5:1, welche eine recht spielstarke, durchweg aus Gauflagenspielern bestehende Mannschaft von einer Repräsentativmannschaft der Städte Schwemmigen und Trofingen bezog. In den übrigen drei Treffen behaupteten sich die Stuttgarter Vertreter in Front. Besonders bedeutungsvoll ist der Erfolg in Ulm, der mit 4:3 zwar nur knapp ausfiel, aber immerhin verdient war. Ein ungewöhnlich schönes Spiel entwickelte sich in Heilbronn, wo eine aus Union Vödingen und VfR. Heilbronn zusammengesetzte Elf eine Forzheimer Stadtmannschaft zum Gegner hatte, die aus Spielern des FC. Forstheim und der Germania Vödingen bestand. Der FC. Birkenfeld hatte im Rahmen der Notfallspiele dem FC. im Rahmen der Notfallspiele dem FC. Calw einen Besuch ab und siegte sicher mit 6:1. Die SpVgg. Schramberg erhielt eine kombinierte Mannschaft des VfR. Schramberg und des FC. Lauterbach zum Gegner und feierte wiederum einen Bombensieg in Höhe von 13:0.

### Enttäuschendes Stadtspiel

Stuttgart — Karlsruhe 1:2 (0:1)

In der Reihe der Stadtspiele, die der Gau Württemberg des Deutschen Fußballbundes zugunsten der Winterhilfe veranstaltete, mußte man dem Treffen der süddeutschen Sporthochburgen Stuttgart und Karlsruhe die größte Bedeutung beimessen. Um so größer war die Enttäuschung, die das in der Adolf-Hitler-Kampfbahn in Stuttgart durchgeführte Spiel hinterließ. Das trifft vor allem auf die Leistungen der Stuttgarter Stadts zu, die den auf sie gesetzten Erwartungen bei weitem nicht entsprach. Karlsruhe hat den Kampf dank größerer Einseitigkeit und Schußkraft verdient mit 1:2 gewonnen, wobei das Ehrentor der Stuttgarter erst wenige Minuten vor Schluß fiel. Wie die Leistungen, so wurde auch der Zuschauerbesuch mit knapp 6000 Personen nicht den Erwartungen gerecht.

Vor dem Spiel begrüßte der GauSportwart für Leichtathletik, Christian Bauer, namens des Deutschen Fußballbundes die Karlsruher Gäste, Spieler und Zuschauer mit einer herzlichsten Ansprache.

Ueber der Stuttgarter Stadtmannschaft, die aus Spielern der Stuttgarter Kickers, des VfB. Stuttgart, der Stuttgarter Sportfreunde, der Sportfreunde Ehlingen und des Stuttgarter Sportclubs gebildet war, stand von Haus aus das große Fragezeichen des Zusammenhangs, und hier lag wohl die tiefere Ursache der Niederlage. Die zahlreichen Einzelkämpfer vermochten sich

übrigens nicht das erstmal — nicht zu einer Einheit zusammenzufinden und wirkten manchmal geradwegs hilflos. Es fehlte vor allem an einem klaren Spielplan, am Zupiel und am Selbstvertrauen und gefunden Lorschuß. In das düstere Gesamtbild zeichneten nur Kuh, Strickrod, Strauß und Zoller im Sturm, sowie die beiden Käufer Blum und Handtke zuweilen einige Lichter. Gut war nur der Torhüter Scheible, und von der Verteidigung wurde Maialek gegen Ende des Spieles besser. Die Mannschaft der Karlsruher dagegen spielte wie eine Vereinemannschaft aus einem Guß und hätte auch einen höheren Sieg verdient.

Das Spiel war arm an guten Leistungen. Gegen Spielende wurden die Stuttgarter etwas besser und nun konnte Strickrod eine Vorlage von Joller zum Ehrentor verwandeln. — Schiedsrichter Happold. Schornsdorf war dem Spiel ein umsichtiger und gerechter Leiter.

### Ein Stuttgarter Sieg in Ulm

Ulm — Stuttgart 3:4 (1:0)

Dem Stadtspiel im Ulmer Stadion wohnten wegen der ungewöhnlich großen Kälte nur etwa 1200 Zuschauer bei. Die Leistungen beider Mannschaften waren nicht überragend, durch den glattgefrorenen Boden konnte sich auch kein richtiges Spiel entwickeln. Der Sieg der Stuttgarter ist recht glücklich; ganz abgesehen davon, daß die Entscheidung erst durch einen Elfmeterball fiel. In der Stuttgarter Elf spielte anstelle von Wolfeler der Feuerbacher Hermann Mittelhauer, was sicher eine Verstärkung bedeutete, denn der Feuerbacher war sehr gut.

Die Torausbeute der Ulmer war in der ersten Hälfte trotz überlegenen Feldspieles nur ein Elfmeterball. In der zweiten Hälfte fanden sich die Stuttgarter besser zurecht, die Kufenstürmer gaben brauchbare Vorlagen und im Innensturm war es Förschler, der den Sturm stets nach vorne riß. In der 17. Minute fiel der Ausgleich. Ein scharfer Straßhofer von Kurz prallte von den Beinen des Ulmer Verteidigers Wachter ins eigene Tor. In der Folge waren die Gäste ionangebend und als Glückler unangenehm das Tor verließen hatte, landete ein Weisfuß von Baier II im Ulmer Tor, und Trommeters erhöhte dann auf 3:1. Auf einen kurzen Paß von Mohn II holt Bucher für Ulm ein Tor auf und als Bucher im Strafraum unfrei vom Ball gedrängt wurde, erhielt Ulm einen Elfmeterball zugesprochen, den Wurzer zum 3:3 verwandelte. Das Siegestor für Stuttgart war ebenfalls ein Elfmeterball, den Weidner unplatziert schoß, aber Glückler aus der Hand ins eigene Tor fallen ließ. Schiedsrichter Falk war im Handspiel etwas nachsichtig, sonst aber gut.

### Schöner Kampf in Heilbronn

Heilbronn-Vödingen — Forstheim 1:2 (0:1)

Unter dem sehr guten Schiedsrichter Bist-Stuttgart entwickelte sich in Heilbronn in dem

## Auch die Handballer beim Winterhilfswerk

### Schwacher Besuch wegen übermäßiger Kälte

In Württemberg trugen die Handballer ebenso wie die Fußballer zugunsten der Winterhilfe über 40 Spiele aus. Allerdings litt der Besuch der angelegten Begegnungen stark unter der außergewöhnlichen Kälte und die Kämpfe selbst stellten an die Spieler größte Anforderungen. Das Hauptinteresse galt den Spielen der Stuttgarter Stadtmannschaften, die sich verhältnismäßig gut schlugen. Das bedeutendste Treffen war das zwischen Stuttgart und einer zusammengesetzten Elf aus Bad Cannstatt und Ehlingen, das die Stuttgarter verdient mit 11:7 (3:4) gewannen. Das Spiel, das vor dem Fußball-Stadtspiel in der Adolf-Hitler-Kampfbahn durchgeführt wurde, war der entschieden bessere Teil der Doppelveranstaltung. Die Stuttgarter waren spieltechnisch im Vorteil, die Gäste glichen diesen Vorprung aber durch Wucht und Schnelligkeit annähernd aus. Die zweite Stuttgarter Stadts spielte in Göppingen und mußte sich in der Handballhochburg mit 10:8 erwartetermaßen geschlagen belassen, nachdem die Partie schon bei Halbzeit mit 5:2 verloren war.

### Die wichtigsten Ergebnisse:

- Stuttgart — Bad Cannstatt-Ehlingen 11:7
- Göppingen — Stuttgart 10:8
- Weiltingen-Kienhof — Stuttgart 3:3
- Ulmer Turner — Ulmer Sportler 5:11

Roßfeldstädtespiel ein sehr spannender und schöner Kampf. In der ersten Halbzeit fanden sich die Heilbronner nicht gleich zurecht, erst nach der Pause zeigten sie großes Können. Der Sturm, von dem ehemaligen Führer Faust sehr schwach geführt, hatte in Franz seinen geistigen Führer. Aber auch Franz vermochte sich gegen die vorzügliche Forzheimer Hintermannschaft nicht durchzusetzen. In der Käuferreihe der Heilbronner haperte es zunächst erst als der Mittellauf Kollmer in der zweiten Halbzeit zu alter Form aufstieg, klappete es in der Mannschaft besser. Den Siegestreffer der Forzheimer erzielte Köpfer auf ein Zupiel von Etain in der 18. Spielminute.

### Weitere Winterhilfsspiele

- Stuttgart — Karlsruhe 1:2
- Ulm — Stuttgart 3:4
- Heilbronn-Vödingen — Forstheim 1:2
- FC. Calw — FC. Birkenfeld 1:5
- Kormannia Gmünd — Stuttgart 1:4
- Göppingen — Stuttgart 4:1
- Schwemmigen-Trofingen — Stuttgart 5:1
- Tübingen — Stuttgart 1:3
- SpVgg. Schramberg — VfR. Schramberg-FC. Lauterbach 13:0
- VfR. Heidenheim — SpF. Mergelstetten 3:8
- Rudwigsburg-Kornwehthelm — Heilbronn-Vödingen 3:3
- Ravensburg-Weingarten — Ulm 2:2
- FC. Bachnang — SpVgg. Cannstatt 3:0
- FC. Wiblingen — VfR. Gaisburg 1:6
- FC. Wimmenden — SpVgg. Trog 3:4
- Heilbach komb. — VfR. Jahn Stuttgart 6:5
- VfR. Wiblingen — FC. Juffenhäuser 6:0
- VfR. Wiblingen — Stuttgarter Kickers Ref. 3:3
- Tailfingen — Truchelshausen-Dünmettingen 6:1
- VfR. Ehingen — Weilingen-FC. Ehingen 4:2
- VfR. Neulingen — FC. Neulingen komb. 3:3
- Wierlheim-Weilheim — Heilbronn-Bez. RL. 6:5
- SpF. Kuppenheim — VfR. Gmünd-FC. 6:5
- SpV. Kedarstulm — VfR. SpVgg. Heilbronn 2:0
- Stadtmannschaft Ehlingen — Stadts Ulm 5:2
- VfR. Kelen — VfR. Kelen 1:4
- Senden — Eintracht Neu-Ulm-FC. Ulm-FC. Söfelingen 9:1
- Schwaben Neubach — Stadts Gmünd 6:5
- VfR. Friedrichshafen — Letzingen-Langenargen 6:1
- FC. Wangen — VfR. Rindau 4:3
- Blaubieren — Stadts Ulm 5:2
- Olympia Laupheim — Stadts Ulm-Neu-Ulm 0:2
- VfR. Riedlingen — FC. Mengen 5:1

## Pflichtspiele in Süddeutschland

### Gau Baden:

FC. Freiburg — FC. Waldhof 1:3

Karlsruher FC. — VfR. Mannheim 2:2

### Gau Bayern:

1800 München — SpVgg. Fürth 0:2

Wacker München — FC. Würzburg 0:2

FC. Nürnberg — Bayern München 2:2

VfR. Nürnberg — FC. München 2:3

FC. Schweinfurt — FC. Bayreuth 5:3

Schwaben Augsburg — Jahn Regensburg 2:1

### Gau Südwest:

VfR. Ludwigshafen — Eintracht Frankfurt 2:3

Kickers Offenbach — FC. Darmstadt 2:0

Borussia Worms — FC. Frankfurt 3:2

FC. Wiesbaden — FC. Worms 2:0

FC. Mainz 05 — SpF. Saarbrücken 2:1

### Oesterreich liegt über Holland 1:0

Nach den sechs Spielen in England trat Oesterreichs Nationalmannschaft auf der Heimreise am Sonntag in Amsterdam noch einen Fußballländerkampf gegen Holland aus. Die Holländer lieferten den Oesterreichern einen ausgezeichneten Kampf. Erst nach dem Wechsel setzte sich das bessere technische Können der Oesterreicher durch; bald nach dem Wiederbeginn erzielte der Halbrechte Bidan das erste Tor. Dabei blieb es bis zum Schlußpfiff, da die Holländer trotz ihrer ungemächlichen Angriffe nichts entgegenstellen konnten.

### Ismahr kommt über Weltrekord

Der deutsche Olympiasieger im Gewichtheben, der Münchner Mittelgewichtler Rudolf Ismahr, unternahm in Freiburg wieder Weltrekordversuche. Ismahr brachte im beidarmigen Drücken 108 Kilogramm zur Höchstleistung, also ein Pfund mehr als der derzeitige Weltrekord des Ägypters Israf. Die Leistung Ismahrs kann jedoch als Weltrekord nicht anerkannt werden, da nach den neuen Bestimmungen für die Verbesserung von Weltrekorden die Differenz zwischen alter und neuer Höchstleistung wenigstens 1 Kilogramm betragen muß.

## Schwacher Betrieb im Mannschaftsringen

### Vf. Untertürkheim Gruppenmeister

Die württ. Ringergaulige hat noch zwei Kampftage bis zur Beendigung der Gruppenkämpfe vor sich. In der Gruppe Süd ist Untertürkheim durch seinen Sieg über den Vf. Stuttgart endgültig Meister in dieser Gruppe geworden. In der Gruppe Nord sind Feuerbach und Münster noch immer punktgleich an der Spitze, während sich Juffenhäuser durch seinen klaren Sieg über Kornwehthelm einen guten Mittelplatz in der Tabelle gesichert hat. Der Kampf Vödingen-Wangen fiel aus. Im einzelnen gab es folgende Ergebnisse:

### Gruppe Süd:

Vf. Untertürkheim — Vf. Stuttgart 9:6

SpV. Göppingen — Königsbrunn 8:11

### Gruppe Nord:

Vf. Münster — Vf. Bad Cannstatt 10:7

Vf. Kornwehthelm — Vf. Juffenhäuser 5:13

FC. Wiblingen — Vf. Feuerbach 2:17

Die in Untertürkheim stattfindenden Kämpfe waren sehr ausgeglichene und brachten nur knappe Entscheidungen. Vf. 95 mußte ohne Feldgewicht antreten. Der Schwergewichtskampf zwischen Lögele-Untertürkheim und Köpfi-Vf. 95 endete unentschieden. In Göppingen kamen die Gäste aus Königsbrunn zu einem eindeutigen Sieg. Damit hat Königsbrunn noch Ausblick, den zweiten Tabellenplatz und hierdurch die Teilnahme zur Meisterschaftsrunde zu erkämpfen. In Bad Cannstatt gab es im Kampf mit Münster besonders in den unteren und oberen Klassen ausgezeichneten Sport. Steiner-Münster stellte im Schwergewichtskampf den Gesamtsieg für Münster sicher, indem er den Cannstatter Grünwald nach drei Minuten durch Hammerlock-Halbnelson besiegte. Juffenhäuser erlodi in Kornwehthelm einen deutlichen Sieg. Die Gastgeber konnten nur zwei Siege im Pantam- und Leichtgewicht erzielen, während die übrigen fünf Kämpfe Juffenhäuser teils überlegen gewann. Mühlacker hat auch im Kampf gegen Feuerbach gezeigt, daß es sich in der württ. Ringergaulige nicht durchsetzen kann.

### Bezirksskaffe:

Vf. Wiblingen — Sportania Vödingen 8:8

Sport. Ehlingen — FC. Heidenheim 12:4

Vf. Weilingen — Vf. Ebersbach 4:17

In der Bezirksklasse der württ. Ringer war das Programm am Wochenende, da verschiedene der vorgesehnen Kämpfe nicht durchgeführt werden konnten, nicht besonders umfangreich.

## Deutscher Hockeysieg gegen Polen

SpVgg. Siemens Berlin — Ledja Polen 3:0

Zum ersten Male weite am Sonntag eine polnische Hockeymannschaft in der Reichshauptstadt. Der mehrfache Landesmeister Ledja Polen stellte sich bei der SpVgg. Siemens den Berlinern vor. Die Berliner siegten vor etwa 500 Zuschauern und in Anwesenheit des Bundesführers Ewers, Berlin, sowie eines Vertreters des polnischen Konsulats verdient mit 3:0 (2:0).

### Garn.- Hockey-Skaffen in Württemberg am Ende

Infolge der Vereinstung der Spielplätze mußten sämtliche Hockey-Vereinstspiele in Württemberg abgeblasen werden. Damit schließt die Herbstsaison und der Spielbetrieb des Jahres 1933.

